

<b>Beschlussvorlage -öffentlich-</b>	Drucksache: SIM/528/2013 vom 4. März 2013
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Schule und Sport	19.03.2013

## **Erweiterung der Mauritiusschule, Büderich - Entwurfsplanung**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zur Erweiterung der Mauritiusschule um zwei Räume für die Ganztagsbetreuung zu.

### **Alternativen:**

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, den von den Schulpflegschaft gewünschten Erweiterungsbau mit drei Räumen á 50 qm weiter zu verfolgen. Die hierfür erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 282.000 € sollen durch Verzicht auf folgende Maßnahme finanziert werden: .....

### **Sachverhalt:**

Für das Betreuungsangebot im offenen Ganztage verfügt die Mauritiusschule derzeit im Untergeschoss der Schule über einen Raum (51 qm) für die Ganztagsbetreuung und einen Essraum (54 qm) der nach Einnahme des Mittagessens ebenfalls als Betreuungsraum genutzt wird. Darüber hinaus wird die Aula der Schule von 2 Gruppen für die Ganztagsbetreuung genutzt. Diese räumliche Unterbringung mit der Inanspruchnahme der Aula und mit Blick auf die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen sind unbefriedigend.

Im Haushalt 2013 wurden deshalb Haushaltsmittel in Höhe von 238 T€ bereitgestellt, um die Situation durch bauliche Maßnahmen zu verbessern. Die Aufnahme der Mittel erfolgte aufgrund der Zustimmung des Ausschusses für Schule und Sport in seiner Sitzung am 27.11.2012 zur Vorentwurfsplanung zur Erweiterung der Mauritiusschule um zwei Räume für die Ganztagsbetreuung. Die Planung ist zwischenzeitlich weitergeführt worden.

In der Anlage sind Verkleinerungen der Entwurfszeichnungen beigelegt. Die Planung wird zusätzlich in der Sitzung erläutert.

Der Entwurfsgedanke beruht darauf, die auf der Schulhofseite der Mauritiusschule vorhandene Toilettenanlage einschließlich Vordach zu erhalten und mit einem neuen Baukörper in Form einer Vollholzkonstruktion zu überbauen. In einem bereits vorliegenden Bodengutachten und einer statischen

Vordimensionierung der zu erwartenden Lasten konnte diese kostengünstige Baulösung bestätigt werden. So werden die Kosten eines Abrisses und eines Neubaus der Toilettenanlage eingespart und gleichzeitig eine aufwändige Fundamentierung des aufgesetzten Baukörpers erübrigt.

Die Erschließung der beiden Räume für die Ganztagesbetreuung erfolgt unmittelbar vom hinteren Treppenhaus aus über einen witterungsgeschützten, aber nicht temperierten Erschließungsflur. Die beiden Gruppenräume haben eine Größe von jeweils rd. 39 qm und werden über zwei Seiten belichtet. Auf der Gebäuderückseite wird gemäß Forderung der Feuerwehr eine außenliegende Stahltreppe als 2. Rettungsweg vorgesehen. Das Flachdach soll über die bestehenden Entwässerungsleitungen der alten Toilettenanlage entwässert werden.

Die Beheizung der Räume erfolgt durch Anschluss an die bestehende Heizungsanlage der Schule. Die Belüftung der Räume erfolgt durch Lüftungsgeräte, die Fenster werden als Schallschutzverglasung ausgeführt. Die Fassade ist als vorgehängte, hinterlüftete Plattenverkleidung im rötlichen Farbton geplant. Wärmetechnisch wird die Aufstockung entsprechend den Vorschriften der Energieeinsparverordnung 2009 ausgerüstet.

Als nächste Arbeitsschritte sind die Fachplaner für den statischen Nachweis und den Wärmeschutz zu beauftragen und der Bauantrag einzureichen. Mit der Ausführung der Baumaßnahme ist im Spätsommer zu rechnen. Der Bau- und Umweltausschuss muss dieser Planung ebenfalls noch zustimmen.

Mit der Umsetzung der Planung durch die Schaffung von 2 zusätzlichen Räumen wird es möglich sein, die Betreuung der derzeit in der Aula untergebrachten Gruppen zu verlagern; eine Steigerung des Platzangebotes kann nicht erreicht werden, wenn die Aula in Zukunft für ihre originären Zwecke frei bleiben soll.

Beabsichtigt ist, mit der Durchführung der Maßnahme in den Sommerferien zu beginnen.

Aus diesem Grunde hatten die Schulleiterin und Elternvertreter um ein Gespräch gebeten mit dem Ziel, dass neu zu schaffende Raumangebot zu vergrößern. Mit Datum vom 15.02.2013 wurde seitens der Schulpflegschaft der Mauritiuschule über einen Architekten eine alternative Planung zur Erweiterung der Schule vorgelegt. Hier wird davon ausgegangen, ein freitragendes Stahltragwerk außerhalb der Toilettenanlage zu gründen und dann auf diesem neuen Tragraster einen Erweiterungsbau mit drei Räumen á 50 qm zu erstellen. Grundsätzlich würde die Realisierung dieser Planung dem Bedarf der Mauritiuschule an Räumen für die Ganztagsbetreuung stärker als der Verwaltungsentwurf entsprechen, allerdings sind die hierfür berechneten Baukosten mit rd. 520 T€ auch deutlich höher als die bisher bereitstehenden Mittel.

### **Finanzielle Auswirkung:**

Durch die Ausführung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ausbaumaßnahme entstehen Baukosten in Höhe von 238 T€, die im Produkt 010 120 010 unter dem Konto U 01012082 im Haushaltsplan 2013 veranschlagt sind.

Durch die Ausführung der von der Schule vorgeschlagenen Ausbaumaßnahme entstehen Baukosten in Höhe von 520 T€; die Finanzierung kann in Höhe von 238 T€ aus dem Produkt 010 120 010 unter dem Konto U 01012082 erfolgen, die im Haushaltsplan 2013 veranschlagt sind.

Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 282 T€ können nach Aussage des Kämmerers nur durch eine Erhöhung der Nettokreditaufnahme im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung oder durch Verzicht auf ein anderes Projekt erfolgen. Dem Kämmerer liegen keine Erkenntnisse auf Möglichkeiten eines Verzichtes vor.

In Vertretung

gez.

Dr. Just Gérard  
Technischer Beigeordneter

**Anlagenverzeichnis:**

- a) Erweiterungsplanung Mauritiusschule (Grundriss und Ansichten)
- b) Alternativplanung (Grundriss und Ansichten)